Token-Kaufvertrag: zentrale Klauseln

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Token-Kaufvertrag regelt den Erstverkauf von Token, die beim Closing bestehen oder bestehen werden. Seine Schwierigkeiten liegen an drei Stellen. Die erste sind die Zusicherungen des Käufers, die für die aufsichtsrechtlichen Ausnahmen gebraucht werden, auf denen der Verkauf beruht. Die zweite ist die Beschreibung des Kaufgegenstands: ein Anspruch auf Lieferung von Token mit festgelegten Eigenschaften und keinen anderen. Die dritte ist die Verteilung des Risikos, dass sich die aufsichtsrechtliche Lage vor der Lieferung ändert.[1] Die folgenden Klauseln gehen von einem Schweizer Emittenten aus, der im Rahmen einer Privatplatzierung an professionelle Anleger verkauft.

> **Verkauf.** Der Emittent verpflichtet sich, dem Käufer [Anzahl] Token zu einem Preis von [Währung/Betrag] je Token zu den Bedingungen dieses Vertrags und der in Anhang 1 aufgeführten Token-Bedingungen zu verkaufen und zu liefern, und der Käufer verpflichtet sich, sie zu kaufen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Art der Token. Die Token vermitteln ausschließlich die in den Token-Bedingungen festgelegten Rechte. Sie vermitteln, soweit die Token-Bedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, weder ein Recht auf Dividenden, Zinsen, Rückzahlung oder eine Beteiligung an Gewinn oder Vermögen noch Stimmrechte beim Emittenten oder einen Anspruch gegen den Emittenten, eine Stiftung oder eine andere Person. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass der Wert der Token auf null fallen kann.

Status des Käufers. Der Käufer sichert zu, dass er ein professioneller Kunde im Sinne von Art. 4 des Finanzdienstleistungsgesetzes ist und für eigene Rechnung und nicht im Hinblick auf eine Weiterplatzierung kauft. Ist der Käufer in Singapur ansässig, sichert er ferner zu, dass er [ein Accredited Investor / ein Institutional Investor] im Sinne von s. 4A des Securities and Futures Act 2001 von Singapur ist.

Geldwäschereiprävention. Die Lieferung steht unter der Bedingung, dass der Käufer das Onboarding-Verfahren des Emittenten zu dessen Zufriedenheit abgeschlossen hat. Der Käufer sichert zu, dass die für den Kauf der Token verwendeten Mittel nicht aus einer Straftat stammen und keine Erlöse einer Straftat darstellen und dass der Käufer keine Person ist, gegen die Sanktionen des SECO, der Vereinten Nationen, der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten oder Singapurs bestehen.

Lieferung. Der Emittent liefert die Token innerhalb von [zehn] Geschäftstagen nach [dem Closing / dem Network Launch] an die vom Käufer mitgeteilte Adresse auf dem verteilten elektronischen Register. Die Lieferung ist vollendet, wenn die Übertragung im Register verbucht ist. Mit der Lieferung geht die Gefahr über. Der Emittent ist nicht verantwortlich für Verluste, die auf einer vom Käufer mitgeteilten falschen Adresse beruhen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Lock-up. Der Käufer darf [Prozentsatz] der Token während [Zeitraum] nach der Lieferung weder übertragen noch verpfänden oder anderweitig darüber verfügen. Der Rest wird [in gleichen monatlichen Raten über [Zeitraum]] freigegeben. Der Emittent kann den Lock-up über den Smart Contract der Token durchsetzen, und der Käufer stimmt dieser Durchsetzung zu.

Regulatorische Änderungen. Stellt vor der Lieferung eine zuständige Behörde fest oder gelangt der Emittent auf Rat seiner Rechtsberater zu dem Schluss, dass die Lieferung der Token an den Käufer gegen anwendbares Recht verstoßen würde, kann der Emittent diesen Vertrag hinsichtlich der nicht gelieferten Token kündigen. Er erstattet den dafür gezahlten Preis [in der erhaltenen Währung / abzüglich dokumentierter Kosten] ohne weitere Haftung.

Keine Beratung. Der Käufer bestätigt, dass er die Token, den Emittenten und das Netzwerk selbst beurteilt hat, Zugang zu den von ihm angeforderten Informationen hatte und sich auf keine Aussage des Emittenten oder seiner Vertreter gestützt hat, die nicht in diesem Vertrag und im Whitepaper vom [Datum] enthalten ist.

Die Lock-up-Klausel ist für die Analyse zum Marktmissbrauch ebenso wichtig wie für den Preis. Ein Emittent, der Insider-Token ohne Offenlegung in einen illiquiden Markt freigibt, riskiert den Vorwurf der Marktmanipulation nach Art. 143 FinfraG oder Part 12 des SFA. Die übliche Verteidigung ist ein transparenter Vesting-Plan, der im Whitepaper veröffentlicht ist.[2]

Anmerkungen

1. Die aufsichtsrechtlichen Ausnahmen, auf die sich ein Token-Kaufvertrag typischerweise stützt, sind Art. 36 FIDLEG (professionelle Kunden, weniger als 500 Personen, Mindestbetrag 100.000 CHF, Gesamtbetrag unter 8 Mio. CHF) und SFA ss. 272A, 272B, 274 und 275; siehe Teil E, Kapitel IV und Teil K, Kapitel IV. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2. FinfraG Art. 142 und 143 (Insiderhandel und Marktmanipulation) in ihrer Anwendung auf Token, die Effekten sind; SFA Part 12, Division 1; siehe Teil E, Kapitel X und Teil N, Kapitel I. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com